

Großes Interesse an Isolationsbeton

Der neuartige Liapor-Isolationsbeton stand im Mittelpunkt gleich zweier Veranstaltungen für Architekten. Gemeinsam mit dem Beton-Marketing Süd hatte Liapor nach Heidelberg und München eingeladen. Die gebotenen Themen fanden eine äußerst positive Resonanz.



Architekt Rüdiger Trager vor dem „Wohnhaus Kühler Grund“.

Die erste Veranstaltung fand am 14. September in Heidelberg statt, eine zweite folgte am 24. Oktober im Bauzentrum der bayerischen Landeshauptstadt München. Jeweils bis zu 60 Teilnehmer informierten sich umfassend über aktuelle Entwicklungen beim Leichtbeton. Die Fachreferate vom BetonMarketing Süd drehten sich um die Planung, Ausschreibung und Ausführung von Sichtbeton sowie um das dazugehörige Thema „Gestaltung vermitteln“. Liapor informierte über die technischen Unterschiede zwi-

schen Normal-, Leicht- sowie Isolationsbeton und stellte den neuen Leichtbeton für wärmedämmende Wände vor.

Eine Besonderheit in Heidelberg bildete der Werkbericht zum dortigen „Wohnhaus Kühler Grund“. Dazu referierte der Freie Architekt Dipl.-Ing. (FH) BDA Rüdiger Trager von der ap88 Architektenpartnerschaft über den praktischen Einsatz des neuen Liapor-Isolationsbetons. Dieser normkonforme Leichtbeton enthält ausschließlich Liapor-Blähton als Zuschlag: mit einer Trockenrohddichte von nur 1,0 besonders leicht und mit $\lambda = 0,36 \text{ W/(mK)}$ ein



Für gute Resonanz in München sorgten die Referenten (von links): Matthias Schaller (Liapor), Christian Egenter (Villa Rocca), Thomas Bose (Beton Marketing Süd), Prof. Dr. Karl-Christian Thienel (Liapor) und Architekt Patrick Gartmann.

besserer Wärmeleitwert als in der Norm angegeben. Anschließend konnten sich die Teilnehmer auf der Baustelle „Wohnhaus Kühler Grund“ ein eigenes Bild von der Anwendung des innovativen Liapor-Isolationsbeton machen.

Wärmedämmender Sichtbeton

Die Veranstaltung in München hatte das Thema „Innovativer Beton – Verknüpfung von Gestaltung und Funktion“. Beton galt lange als hässlich. Nahezu unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten und eine unscheinbar anspruchsvolle Oberfläche stehen diesem Vorurteil gegenüber. Einen inter-

essanten Aspekt dazu stellte Christian Egenter von der Villa Rocca OHG in Freiburg vor, der zum Design von Sichtbetonmobiliar als revolutionäre Inneneinrichtung einen Vortrag hielt. Den innovativen Part spielte hier ebenso ein wärmedämmender Sichtbeton: Anhand eines Werkberichts zu seinem Objekt in Chur/Schweiz referierte Dipl.-Architekt Patrick Gartmann über den Einsatz dieses Liapor-Isolationsbetons, der neben dem Liapor-Blähton auch einen Anteil Liapor-Blähglas aufweist. ●

Veranstaltungsort im Oktober war das Bauzentrum München.

Nachruf

Im Gedenken an Jochen Mackedanz

Tief betroffen mussten wir die Nachricht vom Tode unseres Geschäftsführers Dipl.-Ing. Jochen Mackedanz zur Kenntnis nehmen, der am 7. November 2006 im Alter von 56 Jahren einer schweren Krankheit erlag. Er gehörte dem Unternehmen Liapor über 26 Jahre an und bestimmte die Entwicklung der

Firma in verantwortlichen Funktionen entscheidend mit.

Seit 1992 hatte er Prokura inne und seit 1999 die technische Geschäftsführung von Liapor. Als Ingenieur der anorganischen Werkstofftechnik engagierte er sich zu Beginn seiner Berufslaufbahn bei IBM Sindelfingen in der Prozessplanung Schichtkeramik, ab 1980

im Unternehmen Liapor. Sein Fachwissen und sein berufliches Engagement verschafften ihm in der Branche Anerkennung weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. So arbeitete er beispielsweise maßgeblich mit an EU-weiten Standards im Umweltschutz für unsere Branche. Desweiteren bekleidete er ab 2002 den Vorstandsvorsitz der Güteüberwachungsgemeinschaft Leichtbetonzuschlag e.V. (GLZ) und war ab 2004 auch Vorstands-



vorsitzender des Bundesverbandes Leichtzuschlag e.V. (BLZ).

Mit Jochen Mackedanz verlieren wir nicht nur einen verehrten Fachmann,

sondern auch einen Freund und liebenswerten Menschen, dessen kompetenter Rat uns fehlen wird. Die Wahrung seines Andenkens verbindet uns mit seinen Kollegen, seiner Familie und seinen Freunden.
Liapor GmbH & Co. KG